



Nr. 19 / 2017 | Woche vom 8. - 14. Mai 2017



MONTAG, 8. MAI 2017

Der erste Tag nach der Landtagswahl – ich lasse das Ergebnis beim Frühstückskaffee Revue passieren. Ich bin ganz zufrieden, immerhin habe ich das viertbeste Erststimmen- und das drittbeste Zweitstimmenergebnis im Land erzielt. Das zeigt mir, dass ich mit meinen Themen wie Chancengleichheit, Gerechtigkeit, gute Bildung und bezahlbare Wohnungen richtigliege. Dafür werde ich mich auch in Zukunft einsetzen. Meinen WählerInnen danke ich für das Vertrauen in mich und meine Politik! Tja, und sonst? Wir haben keines unserer Wahlziele erreicht. Die Küstenkoalition hat im neuen Landtag keine Mehrheit mehr. Die SPD ist nicht stärkste Partei, und die AfD hat den Sprung über die 5-Prozent-Hürde geschafft. Das ist bitter. Die CDU hat 1,2 Prozent gewonnen. Wir liegen jetzt 4,5 Prozent hinter der Union. Trotzdem: Wir verzagen nicht. Wir sind überzeugt, dass unsere Politik das Leben der Menschen im Norden nachhaltig verbessert hat. Umso mehr ein Grund, unsere Auffassung von einer gerechten Welt weiterhin offensiv zu vertreten. Abends fahre ich nach Kiel zum Landesparteirat: Hier beginnt die Aufarbeitung der Ursachen für die Niederlage.

DIENSTAG, 9. MAI 2017

Auf nach Kiel! Heute konstituiert sich die Fraktion - mit neuen Mitgliedern. Außerdem müssen einige enttäuschte Kollegen getröstet werden. Ralf Stegner wird einstimmig zum Fraktionsvorsitzenden gewählt. Gut so! Was passiert jetzt politisch? Möglich ist ein Zweckbündnis von FDP und den Grünen mit der CDU, die so genannte Jamaika-Koalition, oder eine Partnerschaft mit Perspektiven für das Land mit uns – „Ampel-Koalition“. Für die Wahl des Ministerpräsidenten sind 37 Stimmen im Landtag erforderlich. Eine Jamaika-Koalition hätte 44 Sitze, die Ampel hätte 40 Sitze im neuen Landtag. Eine Große Koalition will niemand. Der Ball liegt also jetzt erstmal bei den Grünen und der FDP. Sie werden sich darüber klarwerden müssen, in welche Koalition sie eintreten wollen. In eine Regierung mit uns oder mit der CDU. Die Bereitschaft und der Wille der SPD, in eine neue Regierung einzutreten, sind da. Es geht uns nach wie vor um mehr soziale Gerechtigkeit, um die weitere Hinwendung zu ökologischen und nachhaltigen Bedingungen in Wirtschaft und Lebensumfeld, es geht um den Charakter eines weltoffenen und freiheitlichen Schleswig-Holsteins. Klar ist auch: bei uns kommen zuerst die Inhalte, dann die Personen. Am Nachmittag bin ich in Heidgraben. Hier treffe ich die Mitglieder der Bürgerinitiative „Starke Schiene“ aus Tornesch. Klar, dass es um das dritte Gleis geht. Klar ist aber auch, dass dies in Berlin entschieden wird.

MITTWOCH, 10. MAI 2017

Ich muss früh aufstehen. Ich habe einen Termin in Rendsburg zur Mitgliederversammlung des Büchereivereins. Der Vorstand trifft sich vorher.

Abends bin ich bei der Sitzung der AG Kinder/ Jugend/ Schule in Elmshorn dabei. Wir sprechen unter anderem über die Schulentwicklungsplanung.

DONNERSTAG, 11. MAI 2017

Ich bin sehr traurig, denn heute ist die Beerdigung unseres Genossen Hajo Seiffert.

Nachmittags sammle ich noch die letzten Wahlkampfplakate ein.

FREITAG, 12. MAI 2017

Zum 25jährigen Bestehen des Elmshorner Frauenhauses gibt es eine kleine Feier im Industriemuseum.

Nachmittags ist Landesvorstand der SGK in Kiel – auch hier wird über das Wahlergebnis gesprochen – aber auch über die anstehende Kommunalwahl 2018.

Um die Wahl geht es übrigens ebenfalls bei der Ortsvereinsvorsitzung in Elmshorn.

SAMSTAG, 13. MAI 2017

Ich habe frei, gehe Schwimmen und Einkaufen.

SONNTAG, 14. MAI 2017

Bei unserem SPD-Frühschoppen im Parteiladen auf Klostersande dreht sich alles um „Schleswig-Holstein nach der Wahl“.

Danach schaue ich noch beim „Blaulichttag“ auf dem Buttermarkt vorbei. Toll!



V.I.S.D.P.
BEATE RAUDIES, MDL
25336 ELMSHORN
EMAIL: B.RAUDIES@SPD-ELMSHORN.DE
WWW.BEATE-RAUDIES.DE

